

Zeitschrift: Schweizer Schule
Band: 69 (1982)
Heft: 16

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der, Adressenverzeichnisse der Vereins- und Sektionsvorstände CLEVS und KLVS, der gemeinsamen Werke der beiden Vereine, ein Adressenverzeichnis aller wichtigen Lehrervereine und Erziehungsinstitutionen der Schweiz, Angaben zur Ersten Hilfe, statistische Zahlen zur Schweiz, ein Verzeichnis der internationalen Kennzeichen, der Geldeinheiten, Posttaxen, der Postleitzahlen. Es fehlen nicht ein Kassenbuch, Quittungsformulare, eine ganze Menge Notizpapier (perforiert) und ein alphabetisch gekennzeichnete Adressenanhang

(herausnehmbar). Schliesslich gehört dazu die sehr nützliche Reisekarte, die als Reiseführer wertvolle Tips gibt und alle jene Unternehmungen aufführt, die dem Besitzer der Reisekarte z.T. beträchtliche Vergünstigungen anbieten.

Für Fr. 10.– kann ein Lehrer kaum etwas Nützlicheres kaufen.

Bestellungen sind zu richten an Kaspar Kaufmann, Kastanienbaumstrasse 62, 6048 Horw, Tel. 041/47 24 14.

Blick in andere Zeitschriften

Hinweis auf eine neue Zeitschrift

Der Schweizerische Pädagogische Verband gibt eine Zeitschrift mit dem Titel «Beiträge zur Lehrerbildung» heraus, deren 0-Nummer im Oktober erschienen ist. Die Zeitschrift wendet sich an Personen und Institutionen, die an Lehrerbildungsfragen interessiert sind. Sie bietet Raum zur Veröffentlichung und Diskussion von praktischen Beiträgen und fachwissenschaftlichen Artikeln. Zudem möchten die BzL erziehungswissenschaftliche, bil-

dungs- und gesellschaftspolitische sowie kulturelle Erscheinungen unter dem Gesichtspunkt «Folgerungen für die Lehrerbildung» befragen und diesbezügliche relevante und nützliche Informationen vermitteln. Die BzL dienen ferner als Mitteilungsorgan und Forum des Schweizerischen Pädagogischen Verbandes (SPV). Die Redaktion liegt in den Händen von Dr. Peter Füglister. Die BzL erscheinen dreimal jährlich, das Jahresabonnement kostet Fr. 15.–. Bestellungen sind zu richten an: Frau Z. Frey, Pilgerweg 10, 8800 Thalwil.

Bücher

Pädagogik

Marcel Müller-Wieland: Der innere Weg / Mut zur Erziehung. Band der Schriftenreihe «Beiträge zur Elternbildung und Erziehung», Verlag Pro Juventute, Zürich 1982. 178 Seiten, Fr. 26.–.

In leichtverständlicher Sprache ruft der Autor dazu auf, die gegenwärtige Aufgabe der Erziehung in neuem Lichte zu sehen. Der grosse, drängende Erziehungsauftrag des ausklingenden Jahrhunderts fordert vor allem die energische Vertiefung der Gemeinschaftskräfte. Die Erneuerung der persönlichen Liebes- und Zuwendungskraft jedes einzelnen Menschen ist heute die wichtigste Erziehungsaufgabe. Erziehung erscheint in diesem Sinn als innerer Weg der Einstellungsbildung, als Ermütigung des einzelnen zu sich selbst. Jenseits von Strafe und veräusserlichten Forderungen, jenseits auch von Lob und Belohnung, lediglich aus verstehender Hingabe und innerer Strenge weist der Autor den erzieherischen Weg.

Das Buch wendet sich an Eltern, Erzieher, Lehrer aller Stufen und Fachpädagogen, aber auch an jeden, der den erzieherischen und bildungspolitischen Auftrag ernst nimmt.

Erziehung in der Familie

In den frühen familiären Beziehungen gewinnt der Mensch die Wurzeln seiner persönlichen Grundstimmung und Geborgenheit, die Grundlage aller künftigen Lern-, Zuwendungs- und Gemeinschaftskraft. Familienerziehung ist darum Grundlage aller erzieherischen Bemühungen überhaupt. Ihre Bedeutung muss im ganzen gesellschaftlichen Leben neu verankert werden. Die Vertiefung der bildenden Kräfte in der Familie setzt oftmals die innere Wandlung und mutige Umkehr des erwachsenen Menschen voraus.

Der Erziehungsauftrag der Schule

Soll die Schule ihren erzieherischen Auftrag erfüllen, so bedarf sie – nach der Auffassung des Autors – einer grundlegenden Wandlung. Die Schulselektion ist in allen Formen und auf allen Stufen abzubauen.

Die Errichtung einer individualisierenden und zugleich gemeinschaftsbildenden Einheitsschule muss neue Formen des freudigen und intensiven Lernens und des tragfähigen Zusammenlebens ermöglichen.

Selbsterziehung

Die Selbsterziehung kann von jedem einzelnen Menschen jederzeit als persönliche Übung im Alltag im Bereich des Naturverstehens, in der persönlichen Begegnung und im Gespräch, im persönlichen Erleben und Gestalten und im dienenden Tun neu ergriffen werden.

Erziehung und Gesellschaft

Die Gesellschaft kann nur von innen her nachhaltig gewandelt werden. Echte Gemeinschaftskräfte sind von Mensch zu Mensch in das vielfältige Leben in der Gesellschaft hineinzutragen. Die notwendige strukturelle kulturpolitische Reform ist so durch den innern Weg einer erzieherischen Erneuerung vorzubereiten.

Das Buch zeigt einen gangbaren Weg zu neuer Autorität und Freiheit in allem Bildungsgeschehen und zu einer tragfähigen Bildungs- und Kulturpolitik der Gegenwart. V.B.

Pädagogik

Willi Aeppli: Aus dem Anfangsunterricht einer Rudolf Steiner-Schule. Verlag Rolf Kugler, Oberwil 1982. 159 Seiten, broschiert, Format 14x21 cm, Fr. 24.-.

Die pädagogischen Anregungen Rudolf Steiners und die Erfahrungen, die damit gemacht worden sind, haben nicht nur zur Gründung immer neuer Rudolf Steiner-Schulen geführt. Sie haben auch ausserhalb dieser Schulen und der sie tragenden Menschen immer grössere Beachtung gefunden. Das vorliegende Buch möchte dem wachsenden Interesse an der Pädagogik Rudolf Steiners entsprechen.

Willi Aeppli, einer der ersten Lehrer der 1926 gegründeten Rudolf Steiner-Schule in Basel, schreibt im Vorwort zur ersten Auflage 1934: «Die vorliegenden zwölf pädagogischen Aufsätze sind im Laufe von sieben Jahren entstanden, während deren ich als Lehrer an der Rudolf Steiner-Schule in Basel eine Schar Kinder von der ersten bis zur siebenten Klasse führen durfte. Sie sind der jeweilige Ausdruck der Erlebnisse und Einsichten, die mir in jedem Jahr und bei jedem neuen Schulfach durch die Kinder selbst zuteil geworden sind.»

Der Autor hat es verstanden, Einsichten und Erfahrungen, Theorie und Praxis des Unterrichts an einer solchen Schule so darzustellen, dass durch deren gegenseitige Beleuchtung das Besondere der anthroposophischen Erziehungskunst schon in engem Rahmen deutlich wird. So rechtfertigt sich denn auch eine Neuauflage seines 1934 im Verlag

Zbinden und Hügin Basel erschienenen, längst vergriffenen Buches.

Kürzungen und eine Überarbeitung drängten sich auf wegen der zahlreichen Wiederholungen im Originaltext. Verantwortlich für die Neuauflage zeichnet Otto Müller, ehem. Lehrer am Seminar Wettingen. V. B.



Davos, Logis Schiabach

An der Promenade. Nähe Zentrum und Parsennbahn. Saubere 2- bis 4-Bett-Zimmer mit fliessendem Wasser und Duschgelegenheit, Halbpension. Bestens geeignet für Schulen, Kurse, Vereine und Familien. Künzli + Co. AG - Logisbetrieb - Promenade 119 - 7270 Davos Platz - Tel. 083 - 5 31 82.

Zu vermieten

geeignete Unterkunftsmöglichkeit für Ferienkolonien, rund 50 Kinder und 8-10 Begleitpersonen.

Standort: Scuol im Engadin.

Freie Daten im Jahre 1983: 21. Febr. bis 3. März, 14. bis 26. März, 20. Aug. bis 3. Sept., 12. bis 30. Sept. 1983.

Auskunft erteilt die Schulverwaltung Kriens, Telefon 041 - 40 55 11, intern 34, wo auch Anmeldungen entgegengenommen werden.

Internationales Knabeninstitut Montana Zugerberg

In der deutschsprachigen Schulabteilung ist eine Lehrstelle (Teilpensum von 15 bis 20 Lektionen) für

Deutsch und Geschichte
evtl. mit einem weiteren Fach

neu zu besetzen per Januar 1983.

Die Stelle ist intern. Gehalt nach kantonalem Reglement. Kantonale Pensionskasse.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an die Direktion des Instituts Montana, 6316 Zugerberg.